

# Protokollauszug

aus der

## 31. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion

vom 20.06.2017

---

öffentlich

### **Top 4     Haushalt 2017 - Halbjahresbericht**

Herr Schubert erklärt, dass heute lediglich ein Zwischenbericht zum Haushalt 2017 gegeben werden soll.

Frau Kunze (FB Soziales und Gesundheit) geht eingangs auf die aktuelle Prognose 2017 ein. Sie gibt eine Übersicht über die Produkte, die den Zuschuss beeinflussen. Dann geht sie auf die Zuschussminderung bei den Hilfen zur Pflege ein, erklärt die Zuschussminderung bei der Grundsicherung im Alter sowie im Produkt Grundsicherung für Arbeitssuchende im SGB II. Sie erklärt die Zuschusserhöhung bei den Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz sowie für die Einrichtungen für Aussiedler. Bei allen dargestellten Produkten stellt sie auch die Chancen und Risiken dar.

Frau Dr. Wegewitz bittet um Ausreichung der Präsentation als Anlage zum Protokoll. Dies wird von Herrn Schubert zugesagt.

Herr Schubert verweist auf die Zuschussminderung in Höhe von 1,2 Mio. EUR, die im Vergleich zum Gesamthaushalt des FB 38 sehr gering sind.

Er betont, dass heute nur die Bereiche vorgestellt wurden, bei denen sich Risiken abbilden. Der Halbjahresbericht wird jetzt regelmäßig gegeben. Es können bei Bedarf auch weitere Bereiche in die Darstellung aufgenommen werden.

Frau Basekow bittet beim nächsten Halbjahresbericht um Aufnahme von Aussagen zum § 35a SGB VIII sowie zum Bildungs- und Teilhabepaket.

Frau Schulze bittet, zukünftig die Unterlagen im Vorfeld auszureichen, um sich vorzubereiten und Fragen stellen zu können. Sie fragt Frau Kunze, welche Schlussfolgerungen gezogen wurden und ob diese in die Haushaltsvorbereitungen für 2018/19 einfließen.

Frau Kunze erklärt, dass dies schon in die Planungen für den Haushalt 2018/2019 eingeflossen sind.

Frau Dr. Wegewitz lobt, dass die Information im Vorfeld der Haushaltplanung stattfindet.



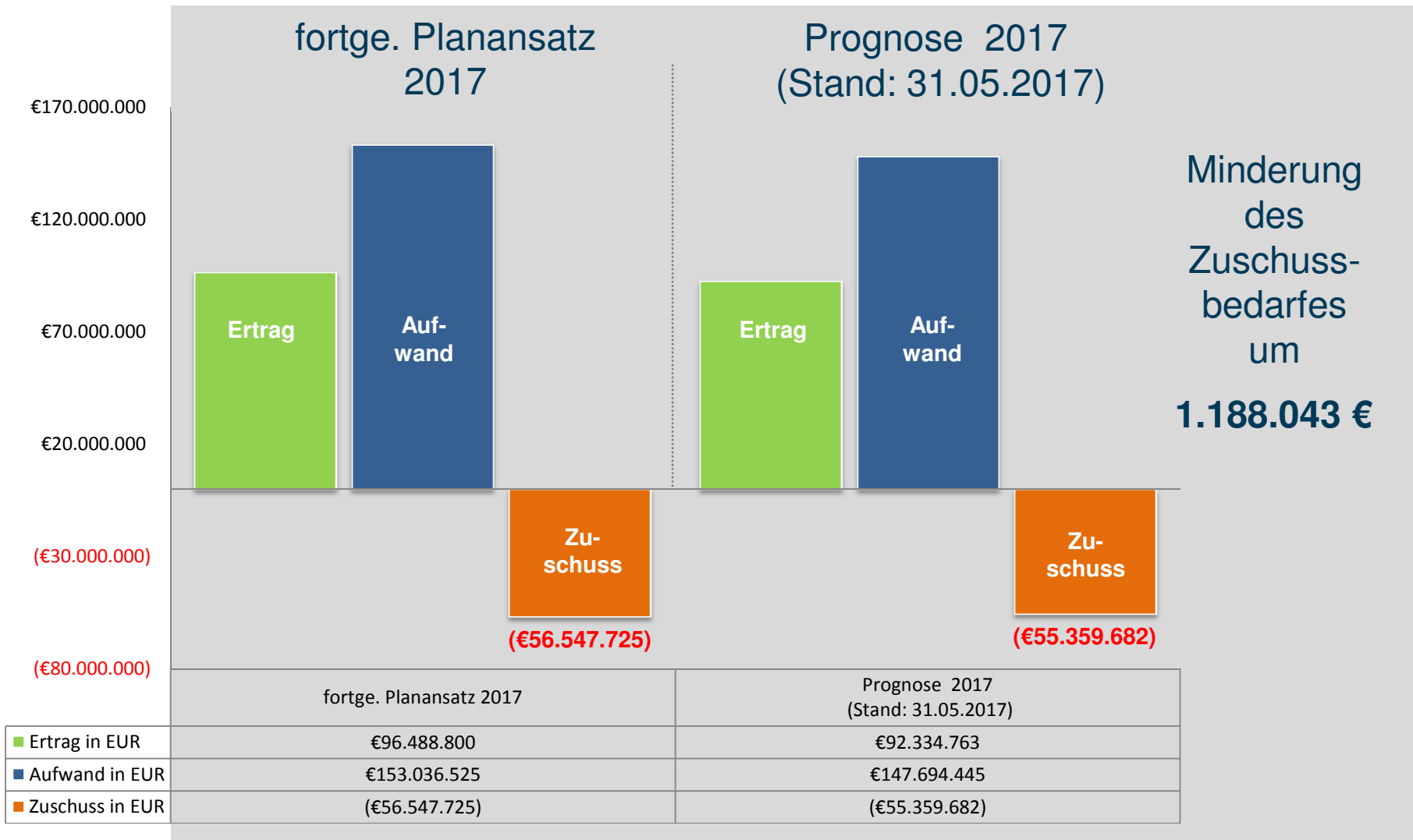
# Sachstand Haushaltes 2017

Stand: 31.05.2017



Fachbereich Soziales und Gesundheit  
der Landeshauptstadt Potsdam

# Aktuelle Prognose 2017



# Übersicht Zuschuss beeinflussender Produkte



	3112 – 31127	Hilfe zur Pflege
	311600	Leistungen 4. Kapitel SGB XII
	312000	Grundsicherung für Arbeitssuchende
	313000	Hilfen für Asylbewerber
	315500	Soziale Einrichtungen für Aussiedler

+ Zuschussminderung durch Ertragsaufwuchs oder Aufwandsreduzierung  
- Zuschussmehrung durch Ertragsreduzierung oder Aufwandsaufwuchs

# Hilfe zur Pflege

## Zuschussminderung um - 850.787 €



Landeshauptstadt  
Potsdam

Hilfe zur Pflege (31120-31127 )	Ist 2014	vorl. Ist 2015	vorl. Ist 2016	fortge. Planansatz 2017	Prognose 31.05.2017 2017
Ertrag	3.676.242 €	4.064.624 €	4.022.797 €	3.349.200 €	4.370.387 €
Aufwand	4.795.199 €	5.070.092 €	5.391.159 €	5.409.300 €	5.579.700 €
Zuschuss	<b>-1.118.957 €</b>	<b>-1.005.468 €</b>	<b>-1.368.362 €</b>	<b>-2.060.100 €</b>	<b>-1.209.313 €</b>



- Zuschussminderung basiert auf einer Ertragssteigerung
- Planung der Erträge aufgrund der großen Rechtsunsicherheit (Einführung des Pflegestärkungsgesetzes etc.) äußerst risikoorientiert



- keine weiteren Ertragssteigerungen absehbar
- aktuell nicht erkennbare finanzielle Auswirkung der Rechtsänderungen

# Grundsicherung im Alter

## Zuschussminderung um +/- 0,00 €



Grundsicherung im Alter (3116)	Ist 2014	vorl. Ist 2015	vorl. Ist 2016	fortge. Planansatz 2017	Prognose 31.05.2017 2017
<b>Ertrag</b>	9.939.795 €	10.667.700 €	11.154.747 €	16.818.600 €	13.300.000 €
<b>Aufwand</b>	10.514.418 €	11.147.924 €	11.451.561 €	17.054.500 €	13.535.900 €
<b>Zuschuss</b>	<b>-574.623 €</b>	<b>-480.224 €</b>	<b>-296.814 €</b>	<b>-235.900 €</b>	<b>-235.900 €</b>



- Erstattung der Kosten zu 100 % durch das Land (exklusive Personalkosten)



- Anpassung des JDW Fallzahl 2017 von 2.001 auf 1.900 Fälle mit einem Jahreskostensatz in Höhe von 7.000 €

# Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II Zuschussminderung um – 1.606.958 €



Landeshauptstadt  
Potsdam

Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II (31200)	Ist 2014	vorl. Ist 2015	vorl. Ist 2016	fortge. Planansatz 2017	Prognose 31.05.2017 2017
<b>Ertrag</b>	13.133.301 €	16.017.210 €	15.268.804 €	17.775.600 €	19.064.858 €
<b>Aufwand</b>	42.394.205 €	42.427.914 €	42.137.035 €	43.961.700 €	43.644.000 €
<b>Zuschuss</b>	<b>-28.819.156 €</b>	<b>-26.410.704 €</b>	<b>-26.868.231 €</b>	<b>-26.186.100 €</b>	<b>-24.579.142 €</b>



- Senkung der Annahme JDW der BG von 8.717 auf 8.500
- Erhöhung der Bundesbeteiligung an den KdU von 37 % auf 43,90%
- Rechtskreisübertritte vom Asylbewerberleistungsgesetz in das SGB II
- Familiennachzug

# Leistungen Asylbewerberleistungsgesetz Zuschusserhöhung um + 97.431 €



Landeshauptstadt  
Potsdam

Leistungen Asylbewerberleistungsgesetz (31300)	Ist 2014	vorl. Ist 2015	vorl. Ist 2016	fortge. Planansatz 2017	Prognose 31.05.2017 2017
Ertrag	3.616.277 €	8.772.579 €	8.915.443 €	11.699.300 €	9.260.689 €
Aufwand	5.718.090 €	14.131.074 €	8.384.314 €	12.645.900 €	10.304.720 €
Zuschuss	<b>-2.101.813 €</b>	<b>-5.358.496 €</b>	531.129 €	<b>-946.600 €</b>	<b>-1.044.031 €</b>



- Senkung der Zuweisungszahl von 1.000 auf 499
- Senkung des JDW von 1.892 auf 1.495
- Tendenz: weiter sinkend



- Abhängigkeit der Kostenerstattung von Fallzahlen
- Anstieg der Flüchtlingszahlen



# Einrichtung für Aussiedler Zuschusserhöhung um + 561.307 €



Landeshauptstadt  
Potsdam

Einrichtung für Aussiedler und Ausländer (31550)	Ist 2014	vorl. Ist 2015	vorl. Ist 2016	fortge. Planansatz 2017	Prognose 31.05.2017 2017
<b>Ertrag</b>	3.616.277 €	8.772.579 €	8.915.443 €	9.783.400 €	9.222.093 €
<b>Aufwand</b>	5.718.090 €	14.131.074 €	18.966.556 €	20.159.400 €	20.159.400 €
<b>Zuschuss</b>	<b>-2.101.813 €</b>	<b>-5.358.496 €</b>	<b>-10.051.113 €</b>	<b>-10.376.000 €</b>	<b>-10.937.307 €</b>



- Abhängigkeit der Kostenerstattung von Fallzahlen
- Bedienung bestehender Unterbringungs- und Betreuungsverträge unabhängig der Fallzahlen (platzabhängige Kosten)